

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESellschaft

21c. 22. 1720 861. Siemens & Halske
Aktiengesellschaft, Berlin und München.
Stecker. 18. 8. 55. S 17790. (T. 5;
Z. 1)

26. APR. 1958

Wittelsbacherplatz 4

PA 55/2622

S t e c k e r

Die Neuerung bezieht sich auf Stecker, insbesondere Trennstecker für Trennverteiler in Fernmeldeanlagen. Sie bezweckt, einen Stecker zu schaffen, der nach dem Einstecken unbedingt fest sitzt und sich auch durch unbeabsichtigte Berührung, insbesondere Schnurzug, nicht löst.

Zur Erreichung dieses Zweckes wurde schon vorgeschlagen, die Stecker mit Sperrmitteln zu versehen. Die Neuerung bezweckt die Herstellung einer besonders vorteilhaften Ausführung eines Steckers mit Sperrung und schlägt vor, einen Stecker mit einem Gehäuse aus zwei Schalen, die seitlich schenkelartig verlängert

Hel/Gp

PA 9/420/524

sind, mit Sperrhebeln zu versehen, die mit den zugehörigen Federn in eine Schale eingelegt und durch die zweite Schale gehalten werden. Die Sperrnasen ragen durch Aussparungen in den erwähnten Verlängerungen an der den Kontaktelementen zugewandten Seite heraus. Die Betätigungslappen durchstoßen das Griffteil des Steckers nach außen.

Die Figuren 1 und 2 zeigen ein Ausführungsbeispiel der neucrengsgemäßen Anordnung.

Das Gehäuse des Steckers besteht aus den Schalen 1 und 2. Die Schale 1 ist zur Aufnahme der benötigten Bauelemente ausgebildet. Sie enthält Aussparungen zur Aufnahme der Sperrfedern 16, der Sperrhebel 6 und der die Kontaktelemente 14 tragenden Platte 13, Lagerzapfen 3 für die Sperrhebel 6 und Ringwülste 4, durch die ein richtiges Einlegen der Tragplatte 13 für die Kontaktelemente 14 gewährleistet wird. Die Lagerzapfen 3 und die Ringwülste 4 sind einstückig mit der Schale ausgebildet. Diese enthält außerdem eine Aussparung zur Einführung der Anschlußschnüre 17. Aufgrund dieser Ausbildung der Schale ist die Montage des vorgeschlagenen Steckers sehr einfach durchzuführen. Die Sperrhebel 6 werden auf die Lagerzapfen 3 aufgeschoben und nach Einlegen der abgewinkelten Sperrfedern 16 mit dem Anschlag 11 so gegen die Innenkante der schenkelartigen Verlängerungen gedrückt, daß sich die Sperrnasen 8 in Sperrstellung befinden. Nach Einlegen eines durch Stege in der Schale 1 in der richtigen Lage gehaltenen dünnen Plättchens 15 aus Isolierstoff, wird die Tragplatte 13 mit den Kontaktelemen-

PA 9/420/524

21c. 22. 1720 861. Siemens & Halske
Aktiengesellschaft, Berlin und München.
Stecker. 18. 8. 55. S 17 790. (T. 5;
Z. 1)

26. APR. 1953

4

ten 14 eingelegt. Sie wird durch ein dem Plättchen 15 entsprechendes zweites Isolierplättchen abgedeckt. Darauf wird die Schale 2, die mit denen der Schale 1 entsprechenden Aussparungen für die Sperrfedern 16, die den Rand der Schale 1 etwas überragen, versehen ist, nach Anlöten der Anschlußschnüre 17 aufgelegt und mit der Schale 1 verschraubt.

Die den Kontaktelementen zugewandten Seiten der schenkelartigen Verlängerungen sind als Führungsleisten 5 ausgebildet, die beim Einstecken des Steckers in den Verteiler in entsprechenden Führungsnuten gleiten. Die Abschrägungen der Sperrnasen 8 bewirken beim Einführen des Steckers, daß die Sperrnasen beim Auftreffen auf das Führungsblech 18 allmählich bis zum Auftreffen des Anschlages 12 auf die Innenseite der schenkelartigen Verlängerungen zurückgedrückt werden und mit ihren Spitzen auf diesem entlang gleiten, bis sie beim Erreichen der größten Steckertiefe vom Führungsblech 18 freigegeben werden und unter Druck der Sperrfedern 16 hinter diesem einrasten.

Damit ist der Stecker gegen unbeabsichtigtes Lösen gesichert. Zum Zwecke der Sicherung sind zusätzlich die Breitseiten des Steckergehäuses mit Längsriffelung versehen, um einen festen Halt beim Anfassen des Steckers an diesen Seiten zu verhindern. Die Riffelung bewirkt gleichzeitig, daß Oberflächenbeschädigungen durch Verkratzen beim Stecken und Lösen des Steckers möglichst unauffällig bleiben.

PA 9/420/524

Die Querriffelung in der Umgebung der Betätigungslappen 10 für den Sperrhebel 6 gewährleistet beim Anfassen in Verbindung mit der Einbuchtung des Gehäuses an dieser Stelle einen festen Halt. Wird der Stecker an dieser Stelle zum Zwecke des LöSENS erfasst, werden gleichzeitig die Betätigungslappen 10 der Sperrhebel 6 nach innen gedrückt und die Sperrnasen 8 geben den Stecker frei.

2 Figuren

5 Ansprüche

PA 9/420/524

S c h u t z a n s p r ü c h e

1. Stecker, insbesondere Trennstecker für Trennverteiler in Fernmeldeanlagen, mit aus zwei flachen Schalen bestehendem Gehäuse, dadurch gekennzeichnet, daß die Schalen seitlich schenkelartig verlängert sind und in einer Schale unter Federdruck stehende Sperrhebel (6), deren Sperrarme (7) von den schenkelartigen Verlängerungen aufgenommen werden und deren Sperrnasen (8) durch Aussparungen an der den Kontaktelementen zugewandten Seite der Verlängerungen herausragen, während die Betätigungsarme (9) in Lappen (10) auslaufen, die das Griffteil des Steckers nach außen durchstoßen, auf Zapfen (3) drehbar gelagert sind.
2. Stecker nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Lagerzapfen (3) mit der Gehäuseschale (1) einstückig ausgebildet sind.
3. Stecker nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Sperrhebel (6), die Blattfedern (16) und die Kontaktplatte (13) in die Schale (1) eingelegt und durch die Schale (2) gehalten werden.
4. Stecker nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Gehäuseschalen (1,2) an den Breitseiten mit Längsriffelung versehen sind.
5. Stecker nach Anspruch 1 und 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Gehäuseschalen (1,2) an der Umgebung der nach außen durchstoßenden Betätigungslappen (10) der Sperrhebel (6) mit Querriffelung versehen sind.

Zic. 22. 1720 961. Siemens & Halske
Aktiengesellschaft. Berlin und München.
| Stecker. 18. 8. 55. S 17 730. (T. 5:
Z 1)

Fig 2



**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☒ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER: _____**

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.